

FONDATION SOCIALE SUISSE DU NORD-CAMEROUN

Spital Petté  
B.P. 65  
Maroua. (Cameroun)

Nachrichtenblatt Nr.14

Petté, 30.März 1974

Liebe Freunde des Spitals Petté,

Seit 6 Monaten haben wir ununterbrochen schönes Wetter. Kein Tropfen Regen. Alles ist ausgetrocknet. Der Erdboden hat Risse und Spalten. Das Stroh ist eingesammelt und sorgfältig gelagert, damit man damit unmittelbar vor Beginn der Regenzeit die Strohdächer reparieren kann.

Die Kolonnen von Kranken treffen ohne Unterbruch ein; die Kranken kampieren im Hof des Spitals. In den letzten 2 Jahren waren die Ernten mager, die Leute haben nichts verdient. Die Kosten der Reise ins Spital auf Lastwagen sind gestiegen und das bewirkt Mehrkosten, wenn man aus Distanzen von 500 km ins Spital Petté kommt. Wir müssen daher oft unsere Behandlungstarife herabsetzen, obwohl sie ohnehin äusserst bescheiden sind.

Unsere Spitalequipe ist voll Zuversicht. Nach wohlverdienten Ferien in der Schweiz ist unsere Hebamme Giuseppina Perucchi frisch und munter zu uns zurückgekehrt und hat ihre 4.Dienstperiode in Petté begonnen. Marie-Claude de Panthou, die schon 1968 in den ersten Anfängen des Spitals Petté mitwirkte, hat nach weiterer Ausbildung letzten Herbst die Anleitung der Bevölkerung in den Buschdörfern zu allgemeiner Hygiene, zur Säuglings- und Kinderpflege und Beratung der Mütter übernommen.

Als sie im Herbst hier eintraf, herrschte in der ganzen Gegend eine Epidemie von eitriger Entzündung der Augenbindehaut. Geduldig haben unsere Krankenpfleger den Müttern in den Dörfern gezeigt, wie man ein eiterverklebtes Auge reinigt, wie man eine Pomadentube öffnet, wie man die Augensalbe sorgfältig und in der rechten Richtung herauspresst. Dann wird das Auftragen der Salbe am rechten Auge des Kindes vorgezeigt, worauf die Mutter dasselbe am linken Auge auszuführen versucht. Das scheint Ihnen einfach und normal. Aber an Ort und Stelle ist das schwierig und manchmal ermüdend, wenn 200 Frauen mit ihren Kindern in langer Reihe mehr oder weniger geduldig anstehen.

Wir danken jedem von Ihnen für Ihre Treue und verbleiben Ihre dankbare Spitalequipe von Petté:

Anna-Marie Schönenberger, Aerztin,  
Giuseppina und Marie-Claude, sowie  
alle unsere Mitarbeiter.

Adressen:

- 1) Unsere Postchecknummer: "Fondation sociale suisse du Nord-Cameroun", Lausanne, No. 10 - 11.22.3.
- 2) Sammelstelle (nur für Medikamente, Verbandstoff, Spitalwäsche): Hr.R.Schönenberger, Ingenieur ETH, La Ruaz, 1880-Bex (VD).
- 3) Adresse des Präsidenten: Hr.a.Bundesrichter Dr.W.Schönenberger, Béthusy 53, 1012-Lausanne.